

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1779

18 (6.5.1779) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Gerichtliche Notificationen.

Mahlberg. Von gnädigster hoher Landes-Herrschaft, ist über das verschuldete Vermögen weil. Franz Herr, gewesenen Bürger und Schuhmacher zu Ottenheim der Ganth-Proceß, und von Oberamtswegen die Schulden-Liquidation dergestalten erkannt worden, daß alle diejenige, welche rechtmäßige Forderungen an denselben zu machen haben, sich auf den 17ten May in Fürstlicher Oberamts-Canzley dahier einfinden, ihre Forderungen liquidiren, oder gewärtigen sollen, ganz ausgeschloffen zu werden. Mahlberg, den 25sten April 1779.

Hochfürstl. Marggräv. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Montags den 17ten dieses Monats May wird auf dem allhiefigen Rathhaus gegen baare Bezahlung öffentlich versteigt werden; Als:

1. Bretztel bestehend in 6 Messern, Löffel und Gabeln von Augsburg'scher Silber.
1. Caffee und Milchkanne nebst Caffee-Bret.
2. Silberne Leuchter sammt Lichtpuße und Porte Mouchettes.

1. Vorlegißfel

500. Stück feine Granaten

1. fein gebild Tafeltuch nebst 12. Servietten.

Mehrere Stücke gold- und silberner Borden von allerhand Gattungen mit und ohne Lahn.

1. Stück geblumter Gros de Tours.

Allerhand feine Drabanter Spitzen.

Seidene Manns und Weiberkleider, wovon die letztere weiß und schwarz und sehr weit und lang sind;

Sodann noch verschiedene andere Artikel von Waaren. Liebhabere können sich also auf bestimmte Zeit Morgens um 8 Uhr daselbst einfinden. Carlsruhe, den 3 May 1779.

Hochfürstl. Markgräv. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey dem Hof-Factor Nodel Salomon Mayer, liegen 1100 Gulden Pfeggel der gegen obrigkeitliche Versicherung zu verleihen parat, welche alltäglich zu haben sind.

Carlsruhe. Bey dem Beckermeister Schmid ist ein Logis an der langen Straße, bestehend in 3 Zimmer, einer großen Küche und Keller, Stallung zu 2 bis 3 Pferden, zu verleihen, und täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Juden Nathan Zumburger, in der Langenstraße sind zwey Logis, vornen heraus, bestehend in zwey Stuben, zwey Cammern und zwey Küchen zu verlehnen, und kann bis künftiges Quartal bezogen werden.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann Gottreu sind aller Sorten frische Waaren um den billigsten Preis zu haben, als fein weißgestreift Wasin Royal, figurirter Cotton, von allerhand Farben zu Westen und Beinkleidern, extra feiner schwarzer Hosenzeug, Manquin, leinen Gigan, Seidentrüßig, seidene und taffende Halstrücher, feine weiße Schlesinger Sacktücher mit rothem Rand, andere dergleichen dito, seidene und floretthseidene, englischwollene, baumwollene, sädene Manns- und Frauenstrümpfe, gestrickt und gewoben, baumwollene Kappen, seidene, lederne, Manns- und Frauenhandschuh, grogrin und andere seidene Band, Lothband, schwarzer Taffend, schwarze Spitzen, seidene und floretthseidene Geldbeutel, Stock- und Uhrbänder, pariser Haarbeutel, feine Hürh, meerschaumene Tobackspfeifenköpfe, aller Sorten extra guten Rauchtoback, nebst Zucker, Caffee und andere Waaren mehr.

So eben ist in der MacBlottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ganz neu angekommen und zu haben:

Sahn (Heinr. Joh. von) Entwurf zum Unterricht in den nothwendigsten Wahrheiten der natürlichen sowohl, als geoffenbarten Religion, nach der Bedürfniß unserer Zeiten eingerichtet, I. Th. von der natürlichen Religion. gr. 8. Frankfurt, 1779. 1 fl. 15 fr.

Ob es gleich nicht an guten catechetischen Schriften fehlt, so hat es doch bisher noch an einem Werke gefehlt, welches ungelehrten Lesern überhaupt und sonderlich den Schullehrern selbst einen der Bedürfniß unsrer Zeiten angemessenen bey aller Popularität und Deutlichkeit; doch gründlichen Religions-Unterricht ertheilte. Das obige Werk ist ein solcher, für unstudierte Leser insgemein, bestimter Catechismus, oder populärer Vortrag der wesentlichsten Religions-Wahrheiten, der Moral sowohl, als Glaubenslehre; wobey auch die erheblichsten Einwürfe und Schwierigkeiten, bey möglichster Kürze, dennoch deutlich und gründlich beantwortet werden; vorzüglicher Fleiß aber ist auf Befestigung der Glaubenslehren selbst, und sonderlich auf die Beweisführung, für die Wahrheit der natürlichen sowohl, als geoffenbarten Religion gewendet worden, als auf welchem Grunde alles übrige beruhet. Es kann aber dieses Werk auch bey dem ersten Unterrichte, unter gewissen Erinnerung, die die Vorrede enthält, nützlich gebraucht werden. Den letzten Theil, der die geoffenbarte Religion enthalten wird, versprechen die Verleger auf Mich. zu liefern.

Comedien Lotto (das) oder der redliche Schulze, ein Nachspiel, für das Landvolk 8. Frankfurt und Leipz. 1779. 15 fr.

Eine vortrefliche Empfehlung für das Lotto.

Comedien Fischer Mädchen (das) ein Singspiel in zweyen Aufzügen 8. Salz. 1778. 12 fr.

Abhandlungen (philosophische) und Lobreden über Preisaufgaben der französisch. und verschiedener anderer Academien, aus dem franz. übers. 2 Bände 8. Leipzig 78. 2 fl.

Sprengers Versuch eines Handbuchs für diejenige welche die Cammeralwissenschaft nicht als ein Handwerk lernen, oder gelernt haben wollen, sondern wünschen vernünftige und natürliche Grundsätze darinn zu finden, und mit der Landwirthschaft den Anfang zu machen 8. Frankfurt 79. 1 fl.

Biné (Caroli à) Systema Plantarum secundum Classes, Ordines, Genera, Species, cum Characteribus, differentiis, nominibus trivialibus, synonymis selectis, & locis natalibus Editio. novissima. Pars Ima gr. 8. Francof. 1779. auf Druckpapier 2 fl. 15 kr. auf Schreibpapier 3 fl. 15 kr.

Voglers Churpfälzische Tonschule 8. Mannh. 1779. 4 fl.

Kupfer zu Hübners biblische Historien alten und neuen Testaments 8. Tübingen und Nürnberg, 45 fr.

Mosers (Joh. Jac.) Beyträge zu dem neuesten Europäischen Völkerrecht, in Kriegszeiten 1ter Th.
8. Tübingen 1779. 1 fl. 45 kr.

Mosers (Joh. Jac.) Beyträge zu dem neuesten Europäischen Völkerrecht in Friedenszeiten 4 Theile
8. Tüb. 1779. 5 fl.

Personen, so ihre Dienste antragen.

Carlsruhe. Ein Württembergischer Scribent, welcher 7 Jahr, sowohl in einer Stadtschreiberey als in verrechnenden Beamtungen in Diensten gestanden, auch einen guten Grund im Lateinischen und einen Anfang in der Geometrie hat, wünscht, um auch ausländische Geschäften einzusehen, in denen Hochfürstlich-Badischen Landen, entweder in einer verrechnenden Beamtung oder vorzüglich in einer Stadt- oder Amtschreiberey unterzukommen. Er versichert in allen Stücken Treue und Fleiß. Der Eintritt kan alle Tage geschehen. Und ist derselbe bey Ausgebern dieses zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

Der Kopfsputz Römischer Damen.

Die Friseurs spielten in den ersten Zeiten der Römer eine klägliche Figur, machten noch keine besondere Innung aus, hatten auch den schpferischen Kammsstrich und die Bauarten der Frisur noch nicht hoch studirt. Kaum, daß sich einige Sclaven oder Mägde mit der Haarkünstley abgaben, und die Kinder ihres Herrn auszuputzen sich angelegen seyn lieffen. Große Unternehmungen charakterisirten den Römer; abgehärtet durch Strapazen und öftere Feldzüge, pflegte er mit beschornem und unbedecktem Haupte zu gehen, wenn nicht Alter, Krankheit oder gottesdienstliche Vorschrift oder Reisen und Feldzüge es anempfohlen, den abgeschornen Kopf mit einem Hute zu bedecken. Bey dem Verfall der republikanischen Verfassung, verlor sich auch jene Ernsthaftigkeit des äusserlichen Anstandes, artete in Weichlichkeit aus. Römische Männer vertauschten die simple Form der helmartigen Häre mit piramidenähnlichen, hohen, zugespitzten oder eingedrückten Kopfdecken und lerneten ihr beygewachsenes Haar mit dem Kräuseleisen krümmen, in Locken legen, auch wohl mit erborgten Haaren verstärken. Öftere Erfahrungsversuche gaben die Handgriffe an, die natürliche Lage der Haare immer geschmackvoller umzuformen und ihnen eine solche Eintheilung zu geben, die den Beyfall des Auges an sich zog. (die Fortsetzung folgt.)

Geborne.

Carlsruhe. Den 27. April. Johann Adam, Vater: Johann Kraft Rau, Herrschaftlicher Kutscher.

Durlach. Den 27. April. Christins Catharine, Vater: Wilhelm Peter Hummel, Herrschaftlicher Brunnenmeister.

Pforzheim. Den 27. April. Friedrich Ferdinand, Vater: Georg Christoph Kercher, Burger und Rothgerber. 30. Carolina Margaretha, Vater: Johannes Mittel, Stahlarbeiter.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 29. April. Clara Elisabeth, geborne Wolfen, Johann Georg Weinbergers, Herrschaftl. Reuthknechts, Ehefrau alt 69 Jahr 3 Mon. und 29 Tage. Den 3. May. Anna Maria, Zachäus Fauten, Hintersassen in Klein Carlsruhe, Tochter, alt 8 Monat weniger 1 Tag. Eod. Maria Sophia, Johann Gottlieb Kdgers, Fürstl. Hofbedienten, Tochter, alt 12 Wochen und 1. Tag. Eod. Johann Carl Jacob, ein Zwilling, Georg Michael Graven, Bedienten bey der verwitweten Fr. Geh. Rath Reinhardtin, Sohn, alt 3 Wochen und 3 Tag. Den 4. May. Johann Adam, Johann Kraft Rauens, Herrschaftl. Kutschers, Sohn, alt 6 Tag.

Durlach. Den 25 April. Marie Catharine, des Andreas Meyers, Beysiters Ehefrau, alt 57 Jahr. Den 30. April. Anne Marie, weil. Andreas Eder, gewesenen Fuhrmanns, Ehefrau, alt 83 Jahr 1 Monat.

Pforzheim. Den 2. May, Jacob Ernst, Georg Jacob Kimsles, Burgers und Metzgers, Sohn, alt 1. Jahr.

